

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Laufersweiler
am Dienstag, den 17.09.2024, im Rathaus in Laufersweiler

Anwesend

unter dem Vorsitz von

Rudi Schneider
Arnd Schneider

Ortsbürgermeister
1. Beigeordneter und Ratsmitglied

Niklas Baecker
Reiner Buschbaum
Kevin Hoffmann
Axel Röhrig
Stefan Voß
Kai Stumm
Birgit Wagner
Justus Matla

Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Es fehlte entschuldigt

Alfred Vankorb
Pia Fellenzer
Michael Jörg

2. Beigeordneter und Ratsmitglied
Ratsmitglied
Ratsmitglied

Ferner anwesend

Verwaltungsfachangestellte Tatjana Weber als Schriftführerin
Tobias Schlichter Jagdpächter für den Jagdbezirk Laufersweiler (Ab 21:00 Uhr)

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

Ortsbürgermeister Schneider stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden sei und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Einwände gegen Form und Frist der Einladung wurden nicht geltend gemacht.

Punkt 1 der Tagesordnung: Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 03.09.2024

Gegen die Niederschrift vom 03.09.2024 wurden keine Einwände erhoben.

Punkt 2 der Tagesordnung: Vergabe der Umrüstungsarbeiten Küche KiTa

Sachlage:

Die Küche im Kindergarten Laufersweiler soll als Frische – Küche umgebaut werden. Hierzu fanden Besprechungen mit der neuen Küchen Fachkraft vor Ort statt. Die erforderlichen Geräte wurden in einer beschränkten Ausschreibung an 4 Firmen angefragt.

Anfrage Küchenausrüstung:

1. Fa. Wirtz; Zell
2. Fa Gastro-Service; Sabershausen
3. Fa Gastro-Großküchen; Lautert
4. Fa Dupp Großküchensysteme; Lahnstein

Zur Submission wurden fristgerecht am 10.09.2024 vier Angebote eingereicht.

Bieterreihenfolge nach technischer und rechnerischer Prüfung:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Fa TW Gastro-Service ; Sabershausen | 26.826,17 € |
| 2. Bieterin | 28.673,05 € |
| 3. Bieterin | 29.788,75 € |
| 4. Bieterin | 30.664,68 € |

Die Einheitspreise sowie das Angebot insgesamt sind angemessen kalkuliert.

Empfehlung:

Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg schlägt vor, den Auftrag zur Durchführung des Küchenausrüstung an die günstigste Bieterin Fa. Gastro-Service; Sabershausen mit einer Angebotssumme von 26.826,17 € brutto zu vergeben.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag zur Durchführung des Küchenausrüstung an die günstigste Bieterin Fa. Gastro-Service; Sabershausen mit einer Angebotssumme von 26.826,17 € brutto zu vergeben.

Anlage: Preisspiegel OHNE Anbieternamen

Abstimmungsergebnis:

.Einstimmig **JA-Stimmen 10**

**Punkt 3 der Tagesordnung:
Friedhofsangelegenheiten**

Der Bürgermeister regt an, dass die Ratsmitglieder der Friedhof begehen sollen, da sich dort in einem Feld noch Gräber befinden deren Liegezeit mit 30 und mehr Jahren bereits abgelaufen ist und teilweise auch nicht mehr gepflegt werden und dadurch sehr unschön aussehen. Einige Gräber dieses Feldes wurden auch bereits seitens der Hinterbliebenen entfernt, was Lücken aufreißt.

Dieses Anliegen soll in der nächsten Sitzung nochmals in die Tagesordnung aufgenommen, erneut besprochen und dann ggf. auch beschlossen werden.

Des Weiteren bat der Bürgermeister darum, wenn man den Friedhof beuge, sich ein Bild über den Baumbestand zu machen, um in 2025 ggf. mit dem Anbieten von Baumbestattungen starten zu können. Auch dies wird in der Nächsten Sitzung erneut in die Tagesordnung aufgenommen.

Punkt 4 der Tagesordnung: Geschwindigkeitsmessgeräte An den Ortseingängen

Sachlage:

Da die Geschwindigkeitsmessgeräte an den Ortseingängen defekt sind soll darüber beraten werden, ob die Verbandsgemeinde damit beauftragt werden soll, sich nach Ersatzgeräten umzusehen. Der Bürgermeister hat bei der Herstellerfirma der Altgeräte anfragen lassen, was eine Reparatur kosten würde. Diese teilte aber mit, dass eine Reparatur wirtschaftlich nicht lohnend sei.

Bürgermeister Schneider hat daraufhin eine Anfrage an die Firma MD Schilder & Kommunalbedarf GmbH aus Fernwald gestellt, was zwei entsprechende Neugeräte mit Solarbetrieb kosten würde und bekam einen Betrag von ca. 6.500,00 € genannt. Weitere Preisbeispiele von Anbietern die der VG Bekannt sind gab es bis zum Sitzungsbeginn nicht.

Beratung:

Es stellte sich die Frage ob die Geräte mit Solar betrieben werden Sollen oder wie die Altgeräte durch die Straßenlaternen gespeist werden. Bei einem Solarbetrieb gäbe es das Problem, dass ein Gerät sich aktuell unter einem Baum befindet. Es wurde auch angeregt dieses Gerät eventuell etwas nach Vorne zu versetzen, um die Sichtbarkeit dieses Gerätes etwas zu verbessern.

Des Weiteren wurde die Überlegung geäußert, wie lohnend die Geräte wirklich sind, und ob es tatsächlich 2 Geräte bräuchte, oder ob man ein Gerät anschafft und dieses zwischen den beiden Ortseingängen jeweils wechselt.

Es gab auch die Überlegung ob es reichen würde StreetBuddys (Verkehrswarmännchen) aufzustellen. Diese wurde aber als nichtzielführend verworfen.

Es gab dann die Idee erstmal das Gerät der VG auszuleihen, da dies die Möglichkeit hat den Verkehr auszuwerten (wie viele Geschwindigkeitsüberschreitungen es tatsächlich gibt).

Der Bürgermeister beauftragt nun zunächst die VG damit Angebote einzuholen, um einen genauen Preisfaktor zu haben.

Der Rat nimmt anschließend die Beratung über dieses Thema erneut auf.

Punkt 5 der Tagesordnung: Vorstellung neuer Jagdpächter

Anmerkung:

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Jagdpächter.

Der neue Jagdpächter Herr Tobias Schlichter stellte sich dem Gemeinderat persönlich vor und gab einen kurzen Bericht über die Jagd und die Rehkitzrettung im vergangenen Jahr ab. Er Informierte über den vorhandenen Wildbestand und vorhandene Wildkameras und reichte dem Gemeinderat Bilder zur Ansicht.

Er informierte darüber, dass die Abschussrate im letzten Jahr nicht ganz so hoch war, da es an Hochsitzen mangelte. Diese wurden und werden in diesem Jahr vermehrt in unterschiedlichster Form aufgebaut, was denn Abschuss dieses Jahr erhöhen wird.

Der Pächter führt im Mai, August und September jeweils eine Interwalljagd im Wald durch um Rot- und Damwild zu schießen. Von weiteren Jagden im Wald sieht er ab, um die Wildschweine nicht aufzuscheuchen und in die Felder zu treiben (Wildschadensbegrenzung). Eine Drückjagd wird aktuell noch nicht stattfinden, da die Sicherheitsvorkehrungen aktuell noch nicht gewährleistet sein können,

Der Pächter äußerte zudem noch folgendes Anliegen an den Gemeinderat:

Da Rot- und Damwild weitestgehend nur im Wald geschossen werden kann und dort die Sicht durch die Begebenheiten vor Ort stark eingeschränkt ist, regt der Pächter die Überlegung an, in Kooperation mit den Forstämtern Simmern und Rhaunen eventuell 3

Wildwiesen im Wald anzulegen. Nach Rücksprache mit dem Revierförster Herrn Fischer wurden bereits 3 mögliche, ca. 0,5 Hektar große, bereits gerodete Flächen besichtigt.

Um diese entsprechend „umzuwandeln“ gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Den Boden Fräsen, wobei durch das Mulchen der Boden sauer wird und dann kaum Wachstum stattfinden kann
oder
2. Die Baumstümpfe durch Baggern zu entfernen und die Fläche mit Mutterboden aufzufüllen, was nur ein regelmäßiges Kalken bedarf um den Boden fruchtbar zu machen.

Herr Schlichter rät zu Punkt 2 und hat durch Nachfragen einen Kostenpunkt von ca. 3.500,00 € für diese Arbeiten genannt bekommen.

Nun stellt er die Frage in wiefern sich die Gemeinde bzw. die Forstämter bei diesen Kosten für das Anlegen der Flächen beteiligen könnten. Für die zukünftige Unterhaltung würde er aufkommen.

Da in absehbarer Zeit eine Waldbegehung mit dem Revierförster stattfinden soll, soll dies genauer erörtert werden.

Punkt 6 der Tagesordnung: Verschiedenes

Anmerkung:

Der TOP 6 wurde nach einem kurzen einstimmigen Beschluss des Rates vorgezogen, da der Jagdpächter noch nicht eingetroffen war (er war erst für 21:00 Uhr bestellt und es war noch früher).

- Das Ordnungsamt der VG-Kirchberg hat sich Die Verkehrssituation der Kirchgasse etc. (Anliegen aus der Sitzung vom 03.09.2024) angeschaut und die Anwohner diesbezüglich angesprochen. Es wurde eine temporäre Verbesserung festgestellt. Dennoch wird das Ordnungsamt die Situation weiter beobachten und ggf. weitere Schritte bezüglich Halteverbots oder Sperrflächen ins Rollen bringen.
- Die beiden Hinweisschilder für die Grillhütte (Anliegen aus der Sitzung vom 03.09.2024) wurden zwischenzeitlich angebracht
- Die Verbandsgemeindewerke wurden mit der Kamerabefahrung der Kanäle Flakweg und Schulstraße beauftragt
- Den Bürgermeister hat ein Schreiben das TV-Laufersweiler bezüglich der Hallenkosten erreicht.

Der Bürgermeister hatte vor kurzem ein Treffen mit dem Vorstand des TV-Laufersweiler diesbezüglich.

Die Nutzungskosten wurden zum 01.01.2024 von 6,00 € auf 8,00 € die Stunde auf anraten der VG erhöht.

Die Rücksprache mit anderen Ortsgemeinden ergab, dass es teilweise pauschale Kostenveranlagungen gibt. Andere wie z.B. die Ortsgemeinde Sohren erheben seit 2009 unverändert für den TUS 10,00 € je Stunde und für auswärtige Vereine 12,00 € pro Stunde.

Auch in der Ortsgemeinde Laufersweiler gibt es eine solche Trennung.

Der TV-Laufersweiler nutzt die Halle mit ca. 40 Stunden pro Monat was eine monatliche Erhöhung der Kosten für den Verein um ca. 100,00 € ergibt.

Die Gemeinde bat dem Verein an das eines der Ortsfeste zu Gunsten des TV stattfinden solle um entsprechende Einnahmen zu generieren. Dies lehnte der TV aber mangels Helfer ab.

Auch die Feuerwehr Laufersweiler hat dem TV angeboten ihren Termin des Weihnachtsbasars zu übernehmen und würde auch in den eigenen Reihen Fragen, ob Vereinsmitglieder zur Unterstützung bereit wären.

- Der Winterhallenplan für die Gemeindehalle soll auch dieses Jahr wieder aktiviert werden, da es im letzten Jahr durch diesen Plan eine Energiekostensparnis von ca. 3.000,00 € gab. Der TV-Laufersweiler bat jedoch darum, die Einteilung des Hallenplans eigenständig vornehmen zu dürfen. Diesbezüglich wird sich der Bürgermeister nochmals mit dem Vorstand des TV zusammensetzen.
- Der Seniorenbeauftragte Herr Voß teilte mit, dass das Frühstück am vorigen Sonntag sehr gut angenommen wurde und regt daher an statt dem Café ein Frühstück bzw. Brunch anzubieten.
- Ein Ratsmitglied merkte an, dass Die Beschlussvorlagen für die Sitzungen bis dato immer noch nicht digital verteilt werden und dies zu Verzögerungen in der Wahrnehmung führt. Die Schriftführerin wurde damit beauftragt dieses Anliegen an die Verbandsgemeine weiter zu leiten, da dort ein E-Mailverteiler angelegt werden sollte, dies aber aktuell noch nicht geschehen sei.

Rudi Schneider (Ortsbürgermeister)

Tatjana Weber (Schriftführerin)